

Monatliche Informationen des BesHPR für Beamtinnen und Beamte der DB AG



Themen in dieser Ausgabe

- Themen aus dem BEV,
Herr Winfried Thubauville
berichtet
- Themen aus dem Bereich
der DB InfraGO AG,
Herr Ralf Thieme berichtet
- Themen aus dem Bereich
HBB der DB AG,
Frau Schreiber-Geyer be-
richtet

Juli 2026



Rheinpromenade Bad Breisig

Zu unserer **24. Plenarsitzung am 16.07.2026** in Bad Breisig

konnten wir folgende Gäste begrüßen:

- Winfried Thubauville, Präsident des Bundeseisenbahnvermögens
- Bernhard Rieger, Abteilungsleiter 1 der BEV-HV
- Julien Tirré, Leiter Stabsstelle
- Ralf Thieme, Vorstand Personal und Arbeitsdirektor der DB InfraGO AG
- Peggy Schreiber-Geyer, Leiterin Mitbestimmung und Tarifrecht & Leiterin Beschäftigungsbedingungen, Beamte und Arbeitsrecht bei der DB AG
- Ernst-Peter Koelbl, Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV (HBB), Arbeitsrecht
- Frank Scheuer, Gesamtschwerbehindertenvertretung DB Fernverkehr AG
- Markus Müller, 2. Stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender DB JobService GmbH und Betriebsratsvorsitzender Wahlbetrieb West
- Oliver Kröger, Betriebsratsvorsitzender DB Vertrieb GmbH
- Andrea Nothacker, Besondere Hauptvertrauensperson der schwerbehinderten Menschen (BesHVdsM)

Themen aus der DB InfraGO AG

Anlässlich der 24. Sitzung des Besonderen Hauptpersonalrats am 16. Juli 2026 in Bad Breisig begrüßt der Vorsitzende des Besonderen Hauptpersonalrats Herrn Ralf Thieme, Vorstand Personal und Arbeitsdirektor der DB InfraGO AG.

Herr Thieme stellt sich den Fragen des Gremiums zu den aktuellen Entwicklungen des Unternehmens sowie zu personalpolitischen Themen.

Bessere Information an die Kunden

Der DB Navigator wird nicht, wie in den ersten Verlautbarungen geäußert, in die Zuständigkeit der DB InfraGO fallen. Die bereits vorhandene Plattform „bahnhof.de“ wird weiter ausgebaut. Dort wird man zukünftig neben den jetzt schon abzurufenden Informationen auch zahlreiche neue Informationen bereitstellen. (An -und Abfahrt von Zügen, Erreichbarkeit von Anschlussverbindungen, Schienenersatzverkehr, Funktionsfähigkeit von Aufzügen und Rolltreppen, ggf. weitere Informationen zu Busverbindungen des Nahverkehrs). Die Informationen der Plattform wird ab November 2026 über die neue App „DB Info“ abzurufen sein. Für die Kund:innen ist es vor allem wichtig, dass die angezeigten Daten verlässlich sind. Dazu müssen alle Leitdaten (wo steht Zug x) aller EVU einfließen und verarbeitet werden. Die aufgearbeiteten Daten werden dann in den DB Navigator und in die Anzeigen der Bahnhöfe entsprechend eingespielt.



Ralf Thieme

Integration der DB InfraGO AG

Fast zweieinhalb Jahre nach der Gründung befindet sich die DB InfraGO AG weiterhin in einer Phase der Integration. Ziel ist es, die Organisation weiter zusammenzuführen, Prozesse zu vereinheitlichen und die Zusammenarbeit über Ressortgrenzen hinweg zu stärken. Gleichzeitig stehen hohe Investitionen in die Schieneninfrastruktur, der demografische Wandel und der zunehmende Fachkräftemangel im Mittelpunkt der Herausforderungen. Personalpolitisch konzentriert sich die DB InfraGO AG auf die Gewinnung neuer Beschäftigter, eine bedarfsgerechte Qualifizierung sowie die langfristige Bindung erfahrener Mitarbeitender.

Begleitung der Organisationsveränderungen

Mit den Projekten InfraGO 3.1 und 3.2 werden weitere organisatorische Veränderungen umgesetzt. Nach Aussage von Herrn Thieme legt die DB InfraGO besonderen Wert auf ein umfassendes Veränderungsmanagement. Regionale Change-Begleiter:innen, eine intensive Kommunikation, regelmäßige Informationsveranstaltungen sowie ein enger Austausch zwischen Vorstand, Führungskräften und Beschäftigten sollen dazu beitragen, die Veränderungen transparent zu gestalten und die Belastungen für die Mitarbeitenden möglichst gering zu halten.

Personalgewinnung bleibt zentrale Herausforderung

Zur Deckung des steigenden Personalbedarfs setzt die DB InfraGO auf mehrere Maßnahmen. Neben einer hohen Zahl an Auszubildenden und Dual Studierenden werden verstärkt Quereinsteigerprogramme angeboten, beispielsweise für Fahrdienstleiter:innen oder Elektroniker:innen für Betriebstechnik. Gleichzeitig investiert das Unternehmen in Personalmarketing sowie in die Weiterentwicklung und Bindung der bereits beschäftigten Mitarbeiter:innen. Zurzeit befinden sich über 4.000 Auszubildende sowie über 800 Dual Studierende bei der DB InfraGO AG.

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz

Die fortschreitende Digitalisierung und der Einsatz Künstlicher Intelligenz verändern zahlreiche Tätigkeitsfelder. Die DB InfraGO entwickelt ihre Qualifizierungsangebote deshalb kontinuierlich weiter. Moderne Lernformate, digitale Schulungen und modulare Qualifizierungsbausteine sollen Beschäftigte aller Altersgruppen auf die zukünftigen Anforderungen vorbereiten. Besonders betont wird dabei, dass das wertvolle Fach- und Erfahrungswissen älterer Beschäftigter erhalten und der Wissenstransfer zwischen den Generationen gestärkt werden soll.

Auch im Personalmanagement kommt Künstliche Intelligenz bereits zum Einsatz. Sie unterstützt unter anderem bei der Erstellung von Qualifizierungsangeboten, Datenanalysen, Texten sowie bei Führungskräfte trainings. Weitere Einsatzmöglichkeiten, beispielsweise beim Onboarding oder beim Wissenstransfer, werden derzeit geprüft.



Plenum und Gäste beim Monatsgespräch des BeshPR

Gesundheit der Beschäftigten

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Gesundheitsförderung. Belastungen am Arbeitsplatz werden systematisch analysiert, um passgenaue Maßnahmen entwickeln zu können. Dazu gehören unter anderem ergonomische Verbesserungen, der selektive Einsatz von Exoskeletten im Anlagenbereich sowie spezielle Angebote für Beschäftigte im Schichtdienst. Ergänzt werden diese durch Resilienztrainings, Workshops und digitale Gesundheitsangebote.

Situation der Beamtinnen und Beamten

Zum Stichtag sind der DB InfraGO AG 2.720 Beamtinnen und Beamte zugewiesen. Der überwiegende Teil ist weiterhin im operativen Bereich tätig. Die Beförderungssituation bewertet Herr Thieme insgesamt als positiv. Im ersten Halbjahr 2026 stehen mehr Beförderungsbewertungen zur Verfügung als im gesamten Jahr 2025, was insbesondere auf zusätzliche Bewertungen im Amt A 9 zurückzuführen ist. Für die kommenden Jahre erwartet die DB InfraGO AG insgesamt stabile Beförderungsmöglichkeiten. Gleichzeitig weist Herr Thieme darauf hin, dass Art und Umfang der Beförderungsbewertungen ausschließlich durch den Bereich HBB vorgegeben werden und die DB InfraGO AG lediglich deren innerbetriebliche Verteilung vornimmt.

Demografische Entwicklung

Das Durchschnittsalter der Beschäftigten beträgt derzeit 42,6 Jahre. Fast zehn Prozent der Belegschaft befinden sich bereits in der Altersgruppe zwischen 60 und 64 Jahren. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Nachwuchsgewinnung weiter an Bedeutung. Die Rekrutierung für Ausbildungs- und Studienplätze verläuft nach Angaben der DB InfraGO AG planmäßig.



Plenum und Gäste beim Vortrag von Ralf Thieme

Sicherheit und Sauberkeit an Bahnhöfen

Die laufende Sicherheits- und Sauberkeitsoffensive zeigt nach Angaben der DB InfraGO AG bereits erste Erfolge. An besonders stark frequentierten Bahnhöfen wurden zusätzliche Sicherheitskräfte eingesetzt und die Reinigungsleistungen deutlich ausgeweitet. Darüber hinaus werden zusätzliche Handwerkerteams eingesetzt, um Mängel schneller zu beseitigen. Die Maßnahmen sollen in den kommenden Monaten fortgeführt und anhand von Qualitätskennzahlen sowie Kundenbefragungen bewertet werden.

Sondervermögen und Finanzierung

Für die Instandhaltung und Modernisierung des Bestandsnetzes stehen der DB InfraGO AG im Jahr 2026 insgesamt 16,3 Milliarden Euro aus dem Sondervermögen des Bundes zur Verfügung. Davon fließen 4,1 Milliarden Euro in die Instandhaltung des Schienennetzes, die übrigen Mittel werden für Ersatzinvestitionen eingesetzt.

Zur neuen Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LV InfraGO) zwischen Bund und DB erklärt Herr Thieme, dass sich beide Seiten derzeit in konstruktiven Verhandlungen befinden. Der Abschluss der Vereinbarung ist für Ende 2026 vorgesehen.



Ralf Thieme und Peggy Schreiber-Geyer

Themen aus dem BEV

Anschließend begrüßt der Vorsitzende den Präsidenten des Bundeseisenbahnvermögens (BEV), Herrn Winfried Thubauville.

Ein zentrales Thema des Austausches ist die zukünftige Finanzierung der Schieneninfrastruktur.

Präsident Thubauville und Herr Thieme sind sich einig, dass eine dauerhafte und verlässliche Finanzierung der Infrastruktur notwendig ist. Diese sollte unabhängig von jährlich wiederkehrenden Diskussionen im Bundehaushalt gesichert und dauerhaft aus dem jährlichen Haushaltsverfahren herausgelöst werden. Nur so lässt sich aus Sicht der Gesprächspartner eine langfristige Planungssicherheit für die Schieneninfrastruktur gewährleisten.



Winfried Thubauville

Zukunft des Bundeseisenbahnvermögens

Auch die Zukunft des Bundeseisenbahnvermögens (BEV) steht im Fokus. Für den Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) des Deutschen Bundestages hat das BEV eine Übersicht über die Aufgabenentwicklung bis 2030 erstellt; eine Neuorganisation der bestehenden Aufgaben des BEV ist danach unzweckmäßig. Das Bundesministerium für Verkehr (BMV) hat diese Zusammenstellung an den RPA übermittelt und zudem darauf hingewiesen, dass die zukünftige Rolle des BEV für die Infrastrukturfinanzierung noch geprüft werde.

Im Jahr 2030 werden voraussichtlich noch ca. 7.000 Beamtinnen und Beamte bei der DB AG beschäftigt sein. Hinzu kommen die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger sowie die bei der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB) Versicherten. Vor diesem Hintergrund ist nach Auffassung des BEV klar, dass die damit verbunden Aufgaben auch langfristig eine leistungsfähige und eigenständige Struktur erfordern. Eine Übernahme dieser Aufgaben durch Dritte kommt aus Sicht des BEV nicht in Frage.

Das BEV bietet sich an, einen zukünftigen Schieneninfrastrukturfond zu verwalten. Das BMV wurde gebeten, im November 2027 dem RPA einen Zukunftsbericht zum BEV vorzulegen. Die verbleibende Zeit gilt es zu nutzen, die Überlegungen zu einem Schieneninfrastrukturfond weiterzuentwickeln und zu konkretisieren um die Finanzierung der Schieneninfrastruktur auf eine verlässliche und zukunftssichere Grundlage zu stellen.

Themen aus dem Bereich HBB

Im weiteren Verlauf der Sitzung begrüßt der Vorsitzende, Martin Sebert, seitens der DB AG Frau Peggy Schreiber-Geyer, Leiterin Mitbestimmung und Tarifrecht (HBM) sowie Leiterin Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV, Arbeitsrecht (HBB).

Anschließend informiert sie über aktuelle Entwicklungen im Beamtenbereich.

Zentralisierung Beamtenrecht

Zum 01. Januar 2027 werden die Tätigkeiten der Fachexpertenorganisationen Beamtenrecht der einzelnen Geschäftsfelder bei HBB gebündelt.

Die Organisationseinheiten HBB (Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV, Arbeitsrecht) und HBM (Mitbestimmung und Tarifrecht) werden zudem zum gleichen Zeitpunkt in einer Organisationseinheit Arbeitsrecht, Beamtenrecht und Mitbestimmung (HBA) zusammengeführt.

Für die zugewiesenen Beamtinnen und Beamte bleibt die fachliche Unterstützung weiterhin sichergestellt. Die bisherigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Personalbereich vor Ort stehen auch künftig für Fragen zu den entsprechenden Themen wie bisher zur Verfügung.



Peggy Schreiber-Geyer

Mitarbeiterbefragung 2026

Die diesjährige Mitarbeiterbefragung (MAB) findet vom 08. September bis zum 02. Oktober 2026 statt. Der Umfang des Fragenkatalogs reduziert sich im Vergleich zur MAB 2024 deutlich. Vorgesehen sind 20 geschlossen Fragen sowie eine offene Frage. Darüber hinaus bestand die für die jeweiligen Geschäftsfelder unverändert die Möglichkeit bis zu 5 weitere geschäftsfeldspezifische Fragen aufzunehmen. Die Ergebnisse auf Konzernebene sind in Nutzung neuester technischer Möglichkeiten bereits ab dem 21. Oktober 2026 verfügbar. Die Verfügbarkeit der Teamergebnisse schließt sich sodann ab 9. November 2026 an.

Die grundsätzliche Einordnung und Bewertung der Ergebnisse erfolgt durch Frau Evelyn Palla und Herrn Martin Seiler.

Die Mitarbeitendenbefragung (MAB) 2026 im Überblick: Einfach, digital und in unter 5 Minuten ausgefüllt



Die MAB 2026 ist schneller als bisher! Die Teilnahme ist in weniger als **5 Minuten** möglich – ganz einfach per Smartphone, Tablet oder PC, 20 geschlossene Fragen + 1 offene, bis zu 5 Fragen der GF /SE

Ab **21.10** gibt es die ersten Ergebnisse der DB

Am **9.11.** erhalten die Führungskräfte die Teamergebnisse und teilen sie mit ihren Teams

Die Einladung im Namen von **Evelyn Palla** und **Martin Seiler** wird am 8. September per E-Mail versendet über mitarbeitendenbefragungen@deutschebahn.com

08.09.-02.10.
Befragungszeitraum

ab 21.10.
Ergebniskommunikation

09.11.
Teamergebnisse für Führungskräfte

Botschaften zur Teilnahme – darum lohnt es sich, mitzumachen:

- ✓ **Die MAB ist Dein Beitrag zur Veränderung.** Deine Erfahrungen, Sichtweisen und Ideen zeigen, wo wir besser werden können – für Dich, Dein Team und die Eisenbahn insgesamt.
- ✓ **Ein verlässlicher Alltag beginnt mit ehrlichem Feedback.** Wir können an jedem Heute etwas bewegen. Deine Rückmeldung hilft, die Themen sichtbar zu machen, die für Dich den Unterschied machen.
- ✓ **Die Bahn von morgen entsteht durch die Entscheidungen von heute.** Mit Deinem Feedback hilfst Du mit, Vertrauen, Qualität und Eisenbahnerstolz Schritt für Schritt zu stärken.

Freiwillig und anonym – Die Teilnahme erfolgt in Abstimmung mit der Führungskraft während der Arbeitszeit.

Alle weiteren Informationen auf db.de/mab

DB AG | HDV | Juli 2026

Beamten- und Altersstruktur im DB-Konzern

Der Anteil der aktiven Beamt:innen am Personalbestand des DB-Konzerns liegt bei aktuell rund 4 Prozent. Insgesamt sind derzeit 9.462 Beamtinnen und Beamte aktiv beschäftigt. Der größte Anteil arbeitet in den Geschäftsfeldern DB InfraGO, DB Regio und DB-Cargo, insbesondere als Streckenlokomotivführer:innen sowie als Fahrdienstleiter:innen.

Das Durchschnittsalter der Beamt:innen beträgt 59,3 Jahre und liegt damit deutlich über dem Durchschnittsalter des Gesamtkonzerns von derzeit 44,3 Jahren.

Auch bei der Betriebszugehörigkeit zeigt sich ein deutlicher Unterschied. Während diese bei den Beamt:innen durchschnittlich 40,2 Jahre beträgt, liegt sie im Gesamtkonzern bei 14,3 Jahren.

Nur ein geringer Teil der Beamt:innen ist bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze im aktiven Dienst. Der überwiegende Teil scheidet vorzeitig aufgrund von Dienstunfähigkeit oder auf Antrag aus.

Genehmigungen nach der Anrechnungsrichtlinie (AnrRI)

Das Bundeseisenbahnvermögen genehmigt auf Antrag der DB AG verschiedene Maßnahmen nach der Anrechnungsrichtlinie (AnrRI). Die entsprechenden Leistungen werden damit auch für zugewiesene Beamt:innen wirksam und kommen zur Auszahlung.

DB InfraGO AG

Genehmigt wurden unter anderem:

- Kurzfristeinsätze, befristet bis zum 31. Dezember 2027
- Kurzfristeinsätze in der Zentrale
- Kurzfristeinsätze Region Südwest, Bereich Ulm
- Kurzfristeinsätze Betrieb Duisburg
- Kurzfristeinsätze Wahlbetrieb Magdeburg
- Überleitungs-TV DB KT/DB InfraGO: Leistungszulage für Servicetechniker, Disponenten, produktive Mitarbeiter, Betrieb und Mitarbeiter Projekte (Lz QK)
- Kurzfristeinsätze Kiel
- Kurzfristeinsätze Netz Dresden
- Kurzfristeinsätze Erfurt
- BFK-Z BALI, befristet bis Ende 2027

DB Regio AG

- Verlängerung des Maßnahmenplans für die Region Bayern bis zum 31. Dezember 2026
- Kurzfristeinsätze Region Mitte in sechs Wahlbetrieben, befristet bis zum 31. Dezember 2026
- Verlängerung mehrerer Betriebsvereinbarungen zu Kurzfristeinsätzen in der Region Bayern bis zum 31. Dezember 2026

DB Fernverkehr AG

- LAS II TV Fernverkehr

Gesellschaftsübergreifende Regelungen

- Anerkennungszulage, befristet bis August 2027, für DB Fernverkehr AG und DB Regio AG
- BFK-Zulage, genehmigt für den mittleren Dienst

GDL-Tarifrunde 2026

Im Rahmen der GDL-Tarifrunde 2026 werden verschiedene tarifliche Regelungen getroffen, die auch für zugewiesene Beamtinnen und Beamte von Bedeutung sind.

Dazu gehören unter anderem:

- Leistungsprämie Rangierdienst gemäß § 63e LfTV AGV MOVE GDL
- Leistungsprämie Rangierdienst gemäß § 63c Abs. 1a EVU FZITV AGV MOVE GDL
- Erweiterung der Prämie Fachvermittlung Werkstatt (Pr FvW) gemäß § 63e EVU FZITV AGV MOVE GDL
- Leistungsentgelt für den Rufbereitschaftseinsatz (LRE) gemäß § 77a DispoTV AGV MOVE GDL
- Prämie Fachvermittlung Disposition (Pr FvD) gemäß § 66 DispoTV AGV MOVE GDL



Plenumsmitglieder beim Vortrag von Frau Schreiber-Geyer

DB Cargo AG: Änderungen beim „starken Langfahren“

Bei der DB Cargo AG wird die Gesamtbetriebsvereinbarung „Änderung der GBV-Langfahren“ mit Wirkung zum 01. Mai 2026 geändert und bis zum 31. Dezember 2027 befristet. Die in der geänderten GBV erhöht vereinbarten und neu implementierten Prämien sind derzeit noch nicht taschenwirksam an die zugewiesenen Beamt:innen zahlbar. Ein entsprechender Antrag auf taschenwirksame Zahlung wurde von HBB beim BEV gestellt.

Im Einzelnen handelt es sich um die folgenden Prämien:

- ⇒ Die bereits vom BEV genehmigte monatliche Leistungsprämie wird für die Arbeitnehmenden von 750 Euro auf 1.000 Euro angehoben. Darüber hinaus wird für die Arbeitnehmenden, die bereits bis zum 14. Juni 2026 am Modell teilnehmen und sich für eine Fortführung des Einsatzmodell „starkes Langfahren“ über den Fahrplanwechsel im Dezember 2026 hinaus entscheiden, eine einmalige Produktivitätsprämie in Höhe von 1.000 Euro für Triebfahrzeugführer:innen eingeführt.

Für neue teilnehmende Arbeitnehmende, die sich im Zeitraum vom 15. Juni bis zum 31. Juli 2026 für das Einsatzmodell „starkes Langfahren“ entscheiden, wird ebenfalls eine einmalige Abschlussprämie in Höhe von 1.000 Euro gewährt.

Eine taschenwirksame Auszahlung an die Beamt:innen kann erst erfolgen, wenn die entsprechende Genehmigung des BEV bei HBB vorliegt. Selbst bei einer vollständigen Genehmigung der taschenwirksamen Auszahlung dieser Prämien durch das BEV ist davon auszugehen, dass die anrechnungsfreien Höchstbeträge nach § 3 Abs. 1 und 2 AnrRI im Einzelfall überschritten werden könnten, so dass der überschreitende Betrag im Rahmen der Personalkostenerstattung an das BEV abzuführen ist.

Sachbezüge für zugewiesene Beamtinnen und Beamte

Zugewiesene Beamt:innen können von der DB AG Sachbezüge z.B. als Dankeschön oder Aufmerksamkeit erhalten. Dazu gehören beispielsweise Jacken, Shirts, DB-Sneaker, Rucksäcke oder ausgewählte Gutscheine.

Eine Anrechnung auf die Besoldung erfolgt nicht, wenn der Sachbezug **die Grenze von 50 Euro** im Monat nicht überschreitet und die Leistung nicht regelmäßig gewährt wird (**maximal 5x p.a.**).

Damit können zugewiesene Beamt:innen auch an der aktuellen DB InfraGO „Hoodie-Aktion“ zu den gleichen Bedingungen wie für andere Beschäftigte teilnehmen. Die 50-Euro-Grenze wird hier eingehalten, sofern im betreffenden Monat keine weiteren Sachbezüge aus anderen Sachverhalten hinzukommen.



Winfried Thubauville, Peggy Schreiber-Geyer, Martin Sebert, Ralf Thieme und Bernhard Rieger
(von links nach rechts)

Neus Planstellenverfahren ab 01.01.2026

Seit dem 01. Januar 2026 gilt das neue Planstellenverfahren. Das bisherige Herkunftsprinzip kommt nicht mehr zur Anwendung. Stattdessen erfolgt die Verteilung über HBB auf die einzelnen Vergabebereiche nach dem mathematischen D'Hondt-Verfahren. Der BesHPR hat hierzu bereits informiert.

Die Erfahrungen aus dem 1. Halbjahr zeigen eine hohe Akzeptanz des neuen Verfahrens bei allen Beteiligten. Eine Zunahme von Rückfragen der Beamt:innen bei HBB ist nicht festzustellen. Das Ziel, allen Beamt:innen Beförderungschancen gleichmäßiger zu eröffnen, wird erreicht.

Im 1. Halbjahr 2026 wurden vom BEV folgende Planstellen zur Verteilung an HBB gegeben:

Mittlerer Dienst

229 Planstellen M 9	(Vorjahr 144 Planstellen)
41 Planstellen M 9 z	(Vorjahr 70 Planstellen)
10 Planstellen Lokf 9 z	(Vorjahr 91 Planstellen)
7 Planstellen TBS/Wm 9 Z	(Vorjahr 62 Planstellen)

Gehobener Dienst

3 Planstellen G 13	(Vorjahr 12 Planstellen)
1 Planstelle tG 13	(Vorjahr nicht kontingentiert)
4 Planstellen G 13 z	(Vorjahr 4 Planstellen)
19 Planstellen tG 13 z	(Vorjahr 10 Planstellen)

Aktualisierung der Plattform Beamtenrecht in „MeineDB“

Die FAQ zum Thema Beamtenrecht wurden überarbeitet und aktualisiert und sind weiterhin auf DB Planet auf der Seite „Beschäftigungsbedingungen Beamt:innen“ abrufbar.

Aktualisiert beziehungsweise neu aufgenommen wurden unter anderem:

- **Überblick Hinzuverdienst** (in Abstimmung mit HV BEV)
- **Leitfaden zur BMVergV mit Anlage** (in Abstimmung mit HV BEV)
- **FAQ-Sonderurlaub**
- **FAQ BEM-P**
- **FAQ-Teilzeit zugewiesene Beamt:innen**
- **FAQ finanzielle Leistungen an zugewiesene Beamt:innen**
- **FAQ-Schadensersatz und Herausgabeansprüche** (in Abstimmung mit HV BEV)
- **FAQ-Personalkostenerstattung** (in Abstimmung mit HV BEV)

Keine Tarifbindungserklärung (TBA) für zugewiesene Beamt:innen

GDL-Mitglieder, die in einem EVG-Mehrheitsbetrieb beschäftigt sind, können mit der TBA die Anwendung bestimmter GDL-Tarifregelungen auf ihr Arbeitsverhältnis wählen. Für zugewiesene Beamt:innen findet dieses Antragsverfahren keine Anwendung. Sie verfügen über kein entsprechendes Wahlrecht.

Die Geschäftsführung informiert das Plenum über:

Panstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten

Stand: Juli 2026/August 2026

für die Laufbahnen

- ⇒ der Bundesbahnsekretärinnen und Bundesbahnsekretäre sowie des nichttechnischen Verwaltungsdienstes,
- ⇒ der Werkmeisterinnen und Werkmeister und technischen Bundesbahnsekretärinnen und technischen Bundesbahnsekretäre,
- ⇒ der Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer,

der BesGr A 9 Z einen Monat

und für die Laufbahnen

- ⇒ der Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes,
- ⇒ der technischen Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren,

der BesGr A 13 einen Monat

für die Laufbahnen

- ⇒ der Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes,
- ⇒ der technischen Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren,

der BesGr A 13 Z einen Monat

Bei allen anderen Laufbahnen gibt es **keine Wartezeit**.

* Ab 01.09.2024 gelten die Wartezeiten nur noch für alle Anwärter der DB AG

Neues vom Grundsatz Fahrvergünstigungen

Verlängerung der Vouchergültigkeit in DB MobiDig

Die DB AG hat uns darüber informiert, dass die Regelung zur Vouchergültigkeit in DB MobiDig verlängert wird.

Die über DB MobiDig gebuchten Voucher für Fahrvergünstigungen bleiben weiterhin zwölf Monate gültig. Die befristete Regelung wurde bis zum 31.07.2027 verlängert.

Bitte beachten Sie:

Bei allen anderen Vertriebswegen (Fahrkarten-Automaten, DB Reisemarkt, telefonische Bestellhotline) bleibt es bei einer Gültigkeit von sechs Monaten.

Die Frist beginnt bei der digitalen Version mit der Buchung des Vouchers bzw. bei der Papier-Version ab dem aufgedruckten Ausgabetag.

Impressum:

Informationen für Beamtinnen und Beamte der DB AG

Ausgabe: Juli 2026

Tel.: 0228 3077 - 451

Fax: 0228 3077 - 5451

E-Mail beshpr@bev.bund.de

BesHPR auf DB Planet unter:

<https://db-planet.deutschebahn.com/pages/beshpr-bonn/apps/content/willkommen-beim-beshpr>

oder über den QR-Code:



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

***Martin Sebert, Vorsitzender BesHPR, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2
53175 Bonn***